

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>ERSTER TEIL: INDIVIDUALITÄT, BILDUNG UND RELIGION IN DEN FRÜHROMANTISCHEN SCHRIFTEN SCHLEIERMACHERS.....</b>	
<b>7</b>	
<b>2. Der frühromantische Gedankenkreis als Kontext der ersten Veröffentlichungen.....</b>	<b>8</b>
<b>3. Bildung im Spannungsverhältnis von Individualität und Unendlichkeit</b>	
– Religiöse Bildung in den Reden über die Religion.....	17
3.1 Verschiedene Zugänge zur Wirklichkeit: Religion, Moral, Metaphysik .....	18
3.2 Religion als individuelles Erlebnis in Anschauung und Gefühl .....	27
3.3 Die Religion der Religionen.....	36
3.3.1 Die Religion als Individuum – Fundamental- und Zentralanschauung .....	37
3.3.2 Das oberste religiöse Prinzip.....	41
3.4 Über die Bildung zur Religion .....	48
<b>4. Die individuelle Selbstverwirklichung in den Monologen .....</b>	<b>53</b>
4.1 Geist und Welt.....	54
4.2 Die Selbstwahl als Beginn des Bildungsprozesses .....	59
4.3 Sittliches Leben nach Maßgabe individueller Ethik .....	65
<b>ZWEITER TEIL: SCHLEIERMACHERS BILDUNGSVERSTÄNDNIS IN DEN PÄDAGOGIKVORLESUNGEN .....</b>	
<b>69</b>	
<b>5. Schleiermachers Ethik als Voraussetzung der Pädagogik .....</b>	<b>70</b>
5.1 Grundzüge der Ethik Schleiermachers .....	71
5.2 Pädagogik als technische Disziplin .....	81
<b>6. Eigentümlichkeit als Vermittelndes zwischen Allgemeinem und Besonderem</b>	
– Die individuelle Seite der Erziehung .....	84
Exkurs: Die Überlieferungslage der Vorlesungen zur Pädagogik .....	87
6.1 Erziehungsziel Eigentümlichkeit.....	89
6.1.1 Begrenzung der Allmachtsthese durch den ethischen Standpunkt .....	90
6.1.2 Begrenzung der Allmachtsthese durch die Anlagen des Zöglings .....	94
6.2 Unterstützung und Gegenwirkung als Formen pädagogischen Handelns.....	98
6.2.1 ... bezogen auf Gut und Böse .....	99
6.2.2 ... bezogen auf Gesinnung und Fertigkeit .....	102
6.3 Praktische Überlegungen zur Erziehungswirklichkeit – Der Schematismus der Erziehung.....	106
6.3.1 Die erste Periode – Erziehung als ein freies Lebendiges .....	108
6.3.2 Die zweite Periode – Schulorganisation als Antwort auf die Ungleichheit der Schüler .....	111

Exkurs: Eine positivistische Erziehungslehre? – Die Dialektik von Bewahren und Verbessern als Grundlage für Reformen .....	115
6.3.3 Die dritte Periode – Spezialisierung und Erhaltung des Gemeingeistes...	118
<b>7. Die Gesinnungsbildung als Problem der individuellen und universellen Seite der Erziehung .....</b>	<b>120</b>
7.1 Die sittliche Bedeutung der Eigentümlichkeit .....	122
7.2 Das Paradoxon Gesinnungsbildung .....	131
7.2.1 Die persönliche Autorität des Erziehers in der Moralerziehung.....	131
7.2.2 Schule als Ort der Gesinnungsbildung.....	134
7.3 Die Bedeutung der Religion für die Bildung .....	143
7.3.1 Die religiöse Gesinnung als Grundlage der Selbsttätigkeit .....	144
Exkurs: Das fromme Selbstbewusstsein und die Individualität.....	150
7.3.2 Die Religion des Kindes.....	157
<b>DRITTER TEIL: „IMMER MEHR ZU WERDEN WAS ICH BIN, DAS IST MEIN EINZIGER WILLE“ – SCHLEIERMACHERS BILDUNGSVERSTÄNDNIS ALS VORLÄUFER DER PERSÖNLICHKEITSETHIK .....</b>	<b>167</b>
<b>8. Das persönlichkeitsethische Ideal .....</b>	<b>167</b>
8.1 Individuelle Teleologie und Geschichtlichkeit – Das Beispiel des Wilhelm Meister .....	168
8.2 Die persönlichkeitsethische Problemstellung bei Nietzsche.....	175
8.2.1 Wie finde ich meine Wahrheit?.....	176
8.2.2 Der Übermensch – Jesus und Napoleon .....	184
<b>9. Persönlichkeitsethische Aspekte im Bildungsentwurf des frühen Schleiermachers .....</b>	<b>189</b>
9.1 Die Unfähigkeit sich selbst zu erkennen .....	190
9.2 Individuelle Ethik .....	193
9.3 Individuelle Religion .....	196
<b>10. Zwischen individueller Ethik und universeller Verantwortung – Persönlichkeitsethische Reflexionen der Pädagogikvorlesungen .....</b>	<b>201</b>
10.1 Die divinatorische Fähigkeit des Erziehers .....	202
10.2 Integration einer Verpflichtung gegenüber dem Allgemeinen in die Persönlichkeitsethik .....	211
<b>11. Ausblick: Zur möglichen Aktualität eines Bildungsentwurfs zwischen Individualität und Allgemeinheit.....</b>	<b>215</b>
11.1 Kontroversen um die allgemeine Bildung .....	216
11.2 Das Verhältnis von Religion, Bildung und Individualität.....	221
11.2.1 Theologie und Erziehungswissenschaft über die Bedeutung der Religion für die Bildung.....	221
11.2.2 Gibt es Bildung ohne Religion? .....	224

11.2.3 Gibt es Religion ohne Bildung? .....	229
11.2.4 Die teleologische Bestimmung des Menschen.....	232
Abkürzungsverzeichnis .....	239
Literaturverzeichnis.....	241